

Z.B.

Mit allen Sinnen

Fiire mit de Chliine / Unterstufe

So etwas Simples! Man geht in den Wald, hebt das Ding vom Boden auf oder schneidet es von einem Busch oder Baum und schon ist man Besitzerin eines Steckens. Ein solcher Stecken ist famos. Man kann ihn verbrennen und sich am Feuer wärmen; man kann sich damit gegen Feinde verteidigen; man kann den Stecken verzieren, so dass aus ihm ein wunderschöner Stab entsteht; man kann damit messen, spielen, und und und. Der Stecken ist eines der wohl ältesten Handwerkzeuge, die es gibt.

Eigentlich hätte ich ja eine Einleitung zum Thema «mit allen Sinnen» schreiben sollen und Sie, liebe Lesende, darauf hinweisen, wie gut man Gegenstände aus der Natur in der Kirchlichen Unterweisung oder ganz allgemein in der religiösen Erziehung verwenden kann... Entstanden ist ein ganz anderer Text. Wozu doch ein Stecken alles gut ist.

Herzlich

Ihre Katharina Wagner



Stecken und Stab

Hirtenstab, Leiterstab, Stabheuschrecke, stabil, Kommandostab, steckengerade, Steckenbrot, Mixstab, Steckbohnen, Stabübergabe, Mitarbeiterstab, Steckholz, Stabstelle, Stabhochsprung, Zaunstecken, Steckenpferd, Zauberstab, Massstab, Stecknadel, Rohrstock, Wanderstab, Zollstock, Blindenstock, «dr alt Ramseier mit em Stücke i dr Hand», Trommelstöcke, Armeestab, Zeremoniestab, Stabpuppen, Stöckchenspiel, Messstab, Gitterstab, Bambusstab, Spazierstock, Buchstabe, Metallstab, Stabreim, stecken bleiben, Stecker, Holzstab, Marschallstab, Bischofsstab, Steckbrief, Esstäbchen, Bohnenstange, Zepter...

Das Buch vom Stock

Fiona Danks, Jo Schofield

AT Verlag | ISBN 978-3-03800-662-6



«Lasst uns auf ein Abenteuer ausziehen», rät die Autorin. Sie weiss auch schon, was es dazu braucht: Nichts anderes, als nach draussen gehen und sich einen Stock suchen. Allerdings soll er sorgfältig ausgesucht und ebenso sorgfältig geschnitten werden, damit die Pflanze, von der man ihn abschneidet, nicht beschädigt wird. Mit Stöcken allein kann man schon viel anfangen – und noch viel mehr, wenn man weitere, leicht zu beschaffende Materialien hinzufügt.

Das kleine Buch ist eine richtige Fundgrube. Mit vielen informativen Fotos sowie knappen klaren Beschreibungen sind 70 Projekte zum Thema Stock dargestellt. Die Projekte sind in acht Kapitel aufgeteilt. Da findet sich eines über Abenteuerstöcke, eines über magische Stöcke sowie eines über dekorative Stöcke. Es folgen «Stöckchenspiele», «Sonnenstecken», «musikalische Stäbe», Wasserspiele mit Stecken und zuletzt Ideen für draussen in der Wildnis. Mit einer einfachen Kennzeichnung ist immer angegeben, ob das Projekt von Kindern alleine ausgeführt werden kann, ob Hilfe von Erwachsenen zeitweise nötig, oder ob die ständige Nähe einer erwachsenen Person zwingend ist. Zudem sind generelle Sicherheitsvorkehrungen aufgelistet, damit weder Kindern noch der Umwelt Schaden geschieht. Mit diesem Buch sind Unterrichtende bestens versorgt mit attraktiven sowie gut durchführbaren Ideen und gewappnet für das Abenteuer Stock. Auf geht's!

Mit allen Sinnen

3

Um Stecken und Stab fachgerecht bearbeiten zu können, braucht es Können im Umgang mit Messern. Das folgende Buch bietet die passende Anleitung dazu.

Werken mit dem Taschenmesser

26 Schnitzanleitungen vom Klangstab bis zum Segelboot

Felix Immler

AT Verlag

ISBN 978-3-03800-665-7



Skandinavische Familien kennen den Brauch, ihren Kindern zur Einschulung ein erstes eigenes Messer zu schenken. Es gilt dies als Zeichen der Mündigkeit und ist ein Vertrauensbeweis gegenüber des Kindes. – Warum auch nicht? Im Allgemeinen sind Kinder ab fünf Jahren durchaus in der Lage, mit einem Messer verantwortungsvoll umzugehen. Wie es zu handhaben ist, gilt es allerdings zu lernen.

Der Autor, ein erfahrener Naturpädagoge, vermittelt Erwachsenen klare und gut verständliche Angaben, wie sie Kindern den Umgang mit einem Sackmesser beibringen können. Informative Fotos zeigen die richtige Handstellung. Praktische Anleitungen zum Herstellen von Gegenständen wie Musikinstrumenten, Besteck oder Spielzeug ermuntern, die eigenen Messerkünste auszuloten. Speziell erwähnt für das Thema «Stecken und Stab» sei hier die Anleitung zur Herstellung eines Klangstabes (Seite 67). Es lohnt sich, davon gleich mehrere zu schnitzen, denn je nach Dicke des Stabes fällt der Ton tiefer oder höher aus.

Wer mit dieser sorgfältigen Anleitung schnitzen lernt, entwickelt sich sicherlich zu einem verantwortungsbewussten Schnitzer und einer erfahrenen Schnitzerin, die eine Taschenmesser-Prüfung mit Bravour überstehen. Eine solche Prüfung inklusive Diplom zum Herunterladen steht im Buch nämlich zur Verfügung. Und sollte es trotzdem zu einer Verletzung kommen: Zuhinterst findet sich ein Kapitel über Wundbehandlung. Fazit: Ein geniales Buch – verbunden mit einer tollen Werbung für einen bekannten Messerhersteller.

Stecken und Stab in der Bibel

Stecken, Stab, Leiterstab, Wanderstab, Hirtenstab, Zepter...

Der Stab hat in zahlreichen – vorwiegend alttestamentlichen – Texten eine wichtige Bedeutung.

- In der Jakobsgeschichte ist er erwähnt, als Jakob sich mit seinem Bruder Esau versöhnt. Jakob sagt zu Esau: «Ich hatte nur meinen Stab, als ich den Jordan überschritt und nun gebiete ich über zwei Lager...» (Genesis 32, 11).
- Tamar fordert von ihrem Schwiegervater Juda den Stab als Pfand dafür, dass sie mit ihm geschlafen hat (Genesis 38, 18 ff).
- Moses Stab wird vor dem Pharao zur Schlange, und Mose gebietet damit über die Plagen. Mit seinem Stock teilt Mose das Meer und schlägt damit an den Felsen, so dass Wasser heraus sprudelt (mehrere Stellen in Exodus).
- In Numeri 17,18ff steht der Stock stellvertretend für eine Sippe. Mose legt zwölf Stäbe ins Zelt der Begegnung. Aarons Stab (der Stamm Levi) beginnt zu knospen, treibt Blüten und Mandeln zugleich. Dies ist für die Hebräer ein Zeichen dafür, dass Gott Aarons Sippe auserwählt hat.
- Die bekannteste «Stab-Stelle» ist wohl diejenige aus Psalm 23. Der Stab ist hier das Zeichen des Schutzes und der Leitung. Dank seiner Länge ist der Hirtenstab ein wirksames Mittel, Schafe oder sich selber gegen wilde Tiere zu verteidigen. Zudem kann der Hirt seine Schafe mit Hilfe des Stockes durch eine Schlucht führen, indem er mit seinem Stock gegen die Felswände schlägt. Dieser Ton ist auf eine weite Strecke zu hören, so dass auch die Tiere, welche den Hirten nicht mehr sehen, wissen, wo der Weg durchgeht.

Psalm 23

Ein Psalm Davids.

Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.

**Er weidet mich auf grüner Aue
und führet mich zum frischen Wasser.**

**Er erquicket meine Seele;
er führet mich auf rechter Strasse
um seines Namens willen.**

**Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir,
dein Stecken und dein Stab trösten mich.**

(Aus Psalm 23, Lutherübersetzung)

Zu Psalm 23 gibt es eine Gestaltungs-Vorlage nach der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik gsP (ehemals RPP). Interessierte melden sich bitte bei Katharina Wagner.

Mit allen Sinnen

5

Jahrbuch 2011

ganzheitlich – sinnorientiert Erziehen und Bilden

Franz Kett & Mitarbeiter | Franz Kett-Verlag GSEB | ISBN 978-3-942445-023



Die Jahrbücher 2010, 2012, 2013 zur ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik können Sie ebenfalls in unseren Bibliotheken ausleihen (das Jahrbuch 2013 ist kürzlich erschienen) oder aber bei der Buchhandlung Voirol zu beziehen.

Schwarzenberger-Figuren zu Ausleihen

Ab den Herbstferien können Sie in unseren Bibliotheken mehrere Schwarzenberger-Figuren zum Gestalten von biblischen Geschichten ausleihen. Für das Stellen von Psalm 23 eignet sich die grosse Schwarzenberger-Hirtenfigur (Höhe = 50 cm) mit mehreren Schafen besonders gut.



Der Stab als Symbol der Veränderung

Zauberstab, Blindenstock, Buchstabe, Bischofsstab, Zepter...



Nicht nur in Numeri fängt ein Stab zu knospen an und trägt Blumen und Früchte zugleich. Dasselbe Motiv findet sich auch in der Christophorus-Legende.

Die Legende erzählt die Lebensgeschichte des Reprobis, eines Hünen mit unermesslichen Kräften. Reprobis hat ein hässliches Gesicht, so dass sich die Leute vor ihm fürchten. Eines Tages hört Reprobis, wie die Menschen vom grössten König erzählen. Mit einem Schlag wird ihm klar, dass er nur diesem dienen will. Über viele Umwege findet er endlich den grössten König in einem kleinen Kind, das er über einen reissenden Strom trägt. Diese Begegnung verändert den Riesen von Grund auf. Aus Reprobis, dem Verdammten, wird Christophorus der Christusträger.

Diese wunderbare Legende wird von den Kindern geliebt. Mit ihrer symbolischen Aussagekraft passt sie gut zum Thema Taufe.

Weitere Christophorus-Darstellungen gibt es in den Kirchen Blumenstein, Brienz, Därstetten, Erlenbach, Oberhofen, Oberwil, Reutigen, Saanen, Scherzligen, Sigriswil und Spiez.

In unseren Bibliotheken finden Sie verschiedene Bilderbücher und Anleitungen zur Christophorus-Legende. Stöbern lohnt sich.

Vertiefungsmöglichkeiten

- Schnitzen Sie mit den Kindern Stöcke. Projekt Nummer neun aus dem «Buch vom Stock» (siehe oben) vermittelt Ihnen Anregungen, wie ein Stockkampf nach fairen Regeln durchgeführt werden kann. Der Kampf-Stab kann anschliessend in einen Lebensstab umgewandelt werden. Ideen dazu finden Sie im Jahrbuch 2011, ganzheitlich sinnorientiert Erziehen und Bilden, auf Seite 54ff.
- Mit Stöcken Wasser horchen: Stöcke können als «Stethoskope» benutzt werden. Mit zwei Ästen lassen sich die rauschenden, gurgelnden und plätschernden Geräusche eines Baches wunderbar erlauschen. Die faszinierende Idee stammt von Kari Joller und findet sich auf Seite 40 im Buch «Erlebniswerkstatt Landart» (siehe Seite 11).

Der Wanderstab

Steckengerade, Steckenbrot, Steckenpferd, Wanderstab, Spazierstock, Buchstabe, Bischofsstab, Steckbrief, Essstäbchen...

**Ein Tag, der sagt's dem andern,
mein Leben sei ein Wandern
zur grossen Ewigkeit.**

(Kanon für 3 Stimmen; SKG 755)

«Unterwegs-Sein» ist ein zentrales Thema in verschiedenen Religionen. Zu diesem Thema hat die katholische Kirche des Kantons Bern ein interessantes Projekt für Familien entwickelt.

Das Projekt in Kürze:

Es soll Familien ermuntern, mit den Kindern nach draussen zu gehen und dabei spielerisch neue Orte rund um Berns Kirchen zu entdecken. Dabei sind vorerst bei sieben Kirchen «Schätze» versteckt: In Ostermundigen, Ittigen, Zollikofen, Bümpliz, Köniz, Kehrsatz und in der Stadt Bern. In jeder Schatztruhe findet sich jeweils eine spannende Geschichte und etwas Kleines zum Mitnehmen (z.B. kleine Tier-Pins zum Anstecken). Es werden keine «religiösen» Inhalte platziert, weil die Fachstelle bezüglich Konfession und Religion neutral arbeitet und weil dies von www.geocaching.com so vorgeschrieben ist. Weiter gibt es Empfehlungen für familienfreundliche Wanderungen und Velorouten, auf denen man mehrere Schatztruhen suchen kann. Ein Wettbewerb animiert dazu, alle Schätze zu suchen und damit ein Überraschungsgeschenk zu gewinnen. (Auszug aus dem Konzept, leicht abgeändert.)

Nachfolgend der Link zum Tourenvorschlag von Bümpliz nach Kehrsatz sowie der Link zum Velowandervorschlag von Ostermundigen nach Zollikofen.

www.kathbern.ch/fileadmin/user_upload/Fachstellen/geocaching/Dokumente/Kirchenweg_von_Buempliz_nach_Kehrsatz.pdf

www.kathbern.ch/fileadmin/user_upload/Fachstellen/geocaching/Dokumente/Velowanderroute_von_Ostermundigen_nach_Zollikofen.pdf

Mit allen Sinnen

8

Naturwerkstatt Wald

Spielen, entdecken und experimentieren rund ums Jahr

Katharina Brändlein, Ulrike Grafberger

AT-Verlag

ISBN 978-3-038000-497-4



Was gibt es Schöneres, als auf einer Familienwanderung in einem Wald zu verweilen? Brennholz für ein Feuer liegt da, man muss es nur zusammentragen. Findige Sucher spüren nebenbei Pflänzchen auf, die einen schmackhaften Tee ergeben oder Beeren für ein feines Dessert. (Bitte vorher waschen wegen des Fuchsbandwurms). Ein Spaziergang durch den Wald lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Mit einigen Aktivitäten aus dem Buch bereichert, wird er zum Erlebnis.

Dieses sorgfältig und schön gestaltete Sachbuch möchte Familien ermuntern, die Geheimnisse des Waldes zu entdecken und somit die Natur neu zu erleben. Für jede Jahreszeit finden sich spannende Informationen über die Vegetation, passende Gedichte, sowie Ideen für Aktivitäten oder Spiele im Wald.

- Zum Thema «Stecken und Stab» passt die Idee wunderbar, mit verschiedenen Stöcken ein Waldbild zu gestalten (siehe S. 61).
- Manche Kinder bauen mit Stecken lieber eine Waldhütte. Was es braucht, damit die Hütte in kurzer Zeit sicher steht, finden Sie auf Seite 93ff.
- Das Zapfenrennen mit einem Gabelstock (Seite 114ff) lässt sich auch in der Winterzeit durchführen und fördert die Koordination mitsamt der Geschicklichkeit.

Fazit: Das Lernen über den Wald und seine Zusammenhänge mit der Umwelt ist in diesem Buch so faszinierend wie der Wald selber. Auch wenn ganz viel graue Theorie drinsteckt. Hier macht sie einfach nur Lust auf Grün.

Der Stab als Waffe / Zeichen der Gewalt

Kommandostab, Hirtenstab, Zaunstecken, Zauberstab, Stecknadel, Rohrstock, Armeestab, Zollstock, «dr alt Ramseier mit em Stücke i dr Hand», Gitterstab, Bambusstab, Spazierstock, Buchstabe, Metallstab, Holzstab, Steckbrief, Zepter...

Ein Stab kann eine schreckliche Waffe sein. Grundsätzlich sei hier festgehalten, dass diese Art des Umgangs mit einem Stecken in keiner Weise tolerierbar ist! Warum nicht das Thema Gewalt anhand eines Steckens thematisieren?

Die sind doch alle doof!

Eine Geschichte unter Freunden

Kaia, Bendik und Trond Brænne / Per Dybvig

Verlag Carl Hanser München

ISBN 978-3-446-23376-8



Ein gewöhnliches Stecklein als Streitobjekt? Na, klar, wenn's dabei um Besitz und Macht geht...

Eines Tages beschliesst die Elster, ihr Nest umzubauen. Sie zupft alle Zweige und Stöckchen heraus und deponiert sie am Boden. Während sie auf dem Baum überlegt, wie das Nest neu zusammengesetzt werden soll, kommt ein Huhn vorbei. Eines von den Stöckchen gefällt ihm besonders gut. Es nimmt das Stöckchen und leitet damit eine Kettenreaktion von Missverständnissen ein.

Fünf Tiere (Elster, Huhn, Pferd, Schwein und Kaninchen) streiten sich wegen eines Stöckchens, das alle unbedingt haben wollen. So schnell entzweien sich die besten Freunde. Dabei handelt es sich doch im Grunde genommen nur um eine Lappalie. Zum Glück schliessen die Tiere am Abend wieder Frieden. Wie das vor sich geht, wird allerdings nicht erzählt, da ist die Fantasie des Publikums gefragt.

Die Geschichte kommt mit wenigen Sätzen aus. Der Text ist in unterschiedlichen Schriftarten und -grössen gesetzt, was den Sätzen eine bestimmte Betonung verleiht. Die Tiere sind simpel, aber in ihren Charakteren sehr treffend gezeichnet. Damit kommen ihre ach so menschlichen Züge wunderbar zur Geltung. Das macht die Geschichte so ungemein charmant. Grosse und Kleine können sich daran ergötzen. Ein humoristischer und trotzdem ernsthafter Beitrag zum Thema: Stock als Streitobjekt.

Der Stab als Werkzeug

Stabheuschrecke, Steckenbrot, Steckbohnen, Steckholz, Messstab, Bambusstab, Holzstab, Bohnenstange...

Im Garten ist ein Stecken für alles Möglich zu gebrauchen. Nachfolgend ein Praxisbuch mit vielen Ideen, Kindern den Garten lieb zu machen.

In meinem Garten

Das Bastel-Koch-Erlebnis-Buch

Monika Schlitzer

Verlag Dorling Kindersley

ISBN 978-3-8310-2011-9



*Was tun, wenn Kinder in einer Wohnung ohne Garten wohnen und dennoch Blumen, Gemüse oder sogar Getreide anpflanzen möchten? Kein Problem! In diesem Ratgeber erfahren sie, dass sich ein Garten auch auf kleinstem Raum einrichten lässt. Mais wächst in einem Wäschezuber und Kartoffeln gedeihen in einem Jutesack. Wer Brot aus selbst gezogenem Weizen herstellen will, besorge sich eine Holzkiste und stau-
ne ob der Menge Körner, die sich daraus gewinnen lassen. Kochrezepte und pfiffige Bastelanleitungen zur Verarbeitung der Ernte werden gleich mitgeliefert.*

Das Buch besticht durch überraschende und ausgefallene Ideen, welche mit informativen Fotos präsentiert werden. Der Text ist knapp gehalten, so dass Kinder ab circa dritter Klasse ihn selbständig lesen und sogar Lesemuffel mithalten können. Leider ist der Platz fast zu eng für alle Angaben und Bilder. Die Seiten wirken teilweise überladen, was die Übersichtlichkeit der Darstellung schmälert. Der liebevolle sowie lustbetonte Umgang mit den Pflanzen wiegt dieses Manko jedoch auf. Für Erwachsene bietet das Buch einen Schatz an Ideen für ein unkonventionelles Gärtnern mit Kinder.

Auf das Thema «Stecken und Stab» bezogen, eignet sich vor allem die Bastelanleitung auf Seite 16 zum Anfertigen von Pflanzenschildern; (sie werden aus Bambusstäben hergestellt und mit Knöpfen, alten CD, Pfeifenputzern oder Trinkhalmen fabriziert) oder das Rankengerüst für Pflanzen auf Seite 35.

Der Stecken als Spielobjekt

Stabhochsprung, Steckenpferd, Zauberstab, Trommelstöcke, Zeremoniestab, Stabpuppen, Stöckchenspiel, Stabreim...

Was Mann, Frau und Kind in der Natur spielen können, zeigen folgende Bücher.

Landart – Spiele in der Natur

Marc Pouyet

AT-Verlag | ISBN 978-3-03800-555-1



Die ganzseitigen Farbfotos verzücken. Zu jedem der 45 vorgestellten Spiele gibt es zudem zahlreiche weitere kunstvolle Illustrationen, so schön, dass die Betrachtenden nicht mehr wissen, was in diesem Buch nun mehr zählt, ob Spielen oder Kunst in der Natur. Schnell wird klar, dass beides zusammengehört. Zum Thema «Stecken und Stab» findet sich das klassische Mikado, das schon auf buddhistischen Schriften aus dem 5. Jahrhundert zu entdecken ist. Auch für «Drei gewinnt» braucht es Stöckchen ebenso für das Wurfspiel auf Seite 23. Ob gewonnen oder verloren – lohnen tut sie das Spielen auf jeden Fall, vor allem, weil schon das Vorbereiten grosse Freude bereitet.

Erlebniswerkstatt Landart

Neue Naturkunstwerke für Klein und Gross

Andreas Gütler, Kathrin Lacher | AT-Verlag | ISBN 978-3-03800-539-1



Dieses Praxisbuch weist eine Fülle von Tipps auf, wie Sie in der freien Natur mit Licht und Schatten sowie mit der Balance experimentieren können. Weitere Ideen zum Spielen mit Stecken finden sich im Kapitel «Überlistung der Schwerkraft» zum Beispiel mit einer Balance von Totholzästen in der Gruppe oder mit einer Gruppenlandart aus Ästen. Vergnügen inbegriffen.

Impressum

Herausgeber: Katechetik
Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Redaktion: Katharina Wagner

Autorin: Katharina Wagner

Lektorat: Karin Freiburghaus

Gestaltung: Beatrix Nicolai

Fotos: Christoph und Katharina Wagner, Käthi Schaller-Ineichen

Ausleihorte: Kirchliche Bibliothek
Altenbergstrasse 66, 3013 Bern

Kirchliche Bibliothek
Frutigenstrasse 8, 3600 Thun

Katechetisches Zentrum
Kontrollstrasse 22, 2503 Biel

Kontakt: katharina.wagner@refbejuso.ch

